



**DER SANKT JOHANNIS-ZWEIGVEREIN
ASCHAFFENBURG-SCHWEINHEIM E. V.**

Nicht nur in München: Oktoberfest auch in Schweinheim.

Ein „Wiesnhauch“ lag über dem Gemeindezentrum von St. Gertrud, als in der letzten Woche am Dienstag die Gruppe „Lichtblicke“ des St. Johannis-Zweigvereins ihr Oktoberfest 2018 feierte.

Wie beim Original schmückten blaue Tischdecken, Servietten mit bayerischen Rauten und schöne Herbstastern die Tische. Die Maßkrüge standen bereit, wenn auch hier nicht in der großen 1-Liter-Ausführung.

Viel Arbeit und Mühe hatte sich Christa Schneider und Felicitas Freund, zusammen mit ihren Helferinnen gemacht, um ein richtiges Oktoberfestflair in den Pfarrsaal von St. Gertrud zu zaubern.

Auch wenn keiner auf die Tasse Kaffee und das Stück Kuchen zu Beginn nicht verzichten wollte, stellte sich doch bald danach Oktoberfestfreude ein. Dass die zünftige Blasmusik nicht von Hand gemacht war, sondern von einem CD-Player kam, tat der guten Stimmung keinen Abbruch.

Ein buntes Programm wickelte sich in den nächsten beiden Stunden ab.

Da begeisterte der aufgeführte Trachtentanz von „Moni und Michael“ genauso wie der Wettbewerb im „Maßkrugstemmen“ für die anwesenden Männer.

Da wurde gemeinsam das mehrstrophige Oktoberfestlied gesungen und beim Fragespiel zu den Oktoberfestthemen mit viel Eifer um die richtigen Antworten gerungen.

Keine Frage, dass ein solches Oktoberfest nur mit Weißwurst und Brez'n enden kann.

In guter Stimmung ließen sich die Teilnehmer die original Münchner Weißwurst mit Brezel, beides natürlich aus Schweinheim, schmecken. Nur der Senf kam traditionell aus der Landeshauptstadt.

Viel Freude hat dieser „Wiesennachmittag“ allen Besuchern gebracht. In guter Stimmung und mit dem Dank an die Verantwortlichen traten sie den Heimweg an.

Beim nächsten „Lichtblicketreffen“ wird wieder Gymnastik, Basteln und Erzählen auf dem Programm stehen. Aber auch darauf freuen sich die Teilnehmer.

Konrad Sauer
St. Johannis-Zweigverein Aschaffenburg-
Schweinheim



Wie im Festzelt auf der „Wiesen“:
Händeklatschen und fröhliches Singen